

Hotelvertragsbedingungen

§ 5 Rücktritt vom Beherbergungsvertrag

- (1) Bis spätestens drei Monate vor dem vereinbarten Ankestag des Gastes kann der Beherbergungsvertrag ohne Entrichtung einer Stornogebühr von beiden Vertragspartnern durch einseitige Erklärung aufgelöst werden. Die Stornoerklärung muss bis spätestens drei Monate vor dem vereinbarten Ankestag des Gastes in den Händen des Vertragspartners sein.
- (2) Bis spätestens einen Monat vor dem vereinbarten Ankestag des Gastes kann der Beherbergungsvertrag von beiden Vertragspartnern durch einseitige Erklärung aufgelöst werden, es ist jedoch eine Stornogebühr im Ausmaß des Zimmerpreises für drei Tage zu bezahlen. Die Stornoerklärung muss bis spätestens einen Monat vor dem vereinbarten Ankestag des Gastes in den Händen des Vertragspartners sein.
- (3) Der Beherberger hat das Recht, für den Fall, dass der Gast bis 18 Uhr des vereinbarten Ankestages nicht erscheint, vom Vertrag zurückzutreten, es sei denn, dass ein späterer Ankestzeitpunkt vereinbart wurde.
- (4) Hat der Gast eine Anzahlung geleistet, so bleibt (bleiben) dagegen der Raum (Räume) bis spätestens 12 Uhr des folgenden Tages reserviert.
- (5) Auch wenn der Gast die bestellten Räume bzw. die Pensionsleistung nicht in Anspruch nimmt, ist er dem Beherberger gegenüber zur Bezahlung des vereinbarten Entgeltes verpflichtet. Der Beherberger muss jedoch in Abzug bringen, was er sich infolge Nichtinanspruchnahme seines Leistungsangebots erspart oder was er durch anderweitige Vermietung der bestellten Räume erhalten hat. Erfahrungsgemäß werden in den meisten Fällen die Ersparungen des Betriebes infolge des Unterbleibens der Leistung 20 Prozent des Zimmerpreises sowie 30 Prozent des Verpflegungspreises betragen.
- (6) Dem Beherberger obliegt es, sich um eine Vermietung der nicht in Anspruch genommenen Räume den Umständen entsprechend zu bemühen (§ 1107 ABGB).

§ 6 Beistellung einer Ersatzunterkunft

- (1) Der Beherberger kann dem Gast eine adäquate Ersatzunterkunft zur Verfügung stellen, wenn dies dem Gast zumutbar ist, besonders wenn die Abweichung geringfügig und sachlich gerechtfertigt ist.
- (2) Eine sachliche Rechtfertigung ist beispielsweise dann gegeben, wenn der Raum (die Räume) unbenutzbar geworden sind, bereits einquartierte Gäste ihren Aufenthalt verlängern oder sonstige wichtige Maßnahmen diesen Schritt bedingen.
- (3) Allfällige Mehraufwendungen für das Ersatzquartier gehen auf Kosten des Beherbergers.

§ 7 Rechte des Gastes

- (1) Durch den Abschluss eines Beherbergungsvertrages erwirbt der Gast das Recht auf den üblichen Gebrauch der gemieteten Räume, der Einrichtungen des Beherbergungsbetriebes, die üblicherweise und ohne besondere Bedingungen den Gästen zur Benutzung zugänglich sind, und auf die übliche Bedienung.
- (2) Ist Vollpension oder Halbpension vereinbart, so hat der Gast das Recht, für Mahlzeiten, die er nicht in Anspruch nimmt, eine angemessene Ersatzverpflegung (Lunchpaket) oder einen Bon zu verlangen, sofern er dies rechtzeitig, das ist bis 18 Uhr des Vortages, gemeldet hat.
- (3) Sonst hat der Gast bei Leistungsbereitschaft des Beherbergers, wenn er die vereinbarten Mahlzeiten nicht innerhalb der üblichen Tageszeiten und in den hierfür bestimmten Räumlichkeiten in Anspruch nimmt, keinen Ersatzanspruch.

§ 14 Beendigung der Beherbergung

- (4) Die gemieteten Räume sind durch den Gast am Tag der Abreise bis 12 Uhr (bei Appartements bis 10 Uhr) freizumachen.

§ 5 Cancellation of a lodging contract

- (1) Three months at the latest before the guest's agreed arrival date, the lodging contract may be cancelled by either of the parties unilaterally, without entailing any cancellation fee. Notification of cancellation must reach the other party to the contract three months at the latest before the guest's agreed arrival date.
 - (2) Up to one month at the latest before the guest's agreed arrival date, the lodging contract can be cancelled by either of the two parties unilaterally; however, a cancellation fee, equivalent to the room for three days, will be charged. Notification of cancellation must reach the other party to the contract one month at the latest before the guest's agreed arrival date.
 - (3) If the guest has not arrived by 6 p.m. on the agreed arrival day, the hotelier is entitled to withdraw from the contract, unless a later arrival time has been agreed upon.
 - (4) If the guest has paid a deposit, the room (rooms) remains reserved until 12 o'clock on the next day at the latest.
 - (5) Even if the guest does not make use of the reserved rooms or requested board, he is obliged to pay the agreed remuneration to the hotelier. Nevertheless, the hotelier must deduct the sum he has saved through the non-provision of the services offered, or the sum he has earned by renting the reserved rooms to another party.
- Experience has shown that in most cases the hotel saves 20 percent of the price of the room and 30 percent of the price of board as a result of the non-provision of services offered.
- (6) It is the hotelier's duty to make the necessary efforts, as appropriate, to rent the unused rooms to another party.

§ 6 Provision of alternative accommodation

- (1) The hotelier can provide the guest with alternative accommodation within reasonable limits, especially if the difference is negligible and the change of arrangements is objectively justifiable.
- (2) An objective justification exists, for example, if the room(s) has (have) become unusable, if guests already occupying the room(s) prolong their stay, or if other important logistical factors make this step necessary.
- (3) Any extra costs entailed by the provision of alternative accommodation must be covered by the hotelier.

§ 7 Right of the guest

- (1) The conclusion of a lodging contract entitles the guest to normal usage of the rented rooms, of installations belonging to the hotel which are normally and without any special conditions available for use by the guests, and to the usual range of services.
- (2) If half or full board has been agreed upon, the guest has the right to demand an adequate substitute (lunch pack) or a voucher for meals that he/she does not take, as long as the appropriate request has been submitted in due time, i. e. by 6 p.m. on the previous day.
- (3) Otherwise, in the event that the hotelier provides the stipulated services, the guest has no claim to substitute catering if he/she does not take the meals agreed upon during the usual meal hours and in the rooms appointed for this purpose.

§ 14 End of lodging

- (4) Rooms rented are to be vacated by the guest on the day of his/her departure by 12 o'clock (10 o'clock in the case of an apartment).